

Sant Valerij vñ begruben in erlich sey Sant Eucharij  
 vñ darnach d̄ solch gemeinlich erwelt Sant Maternj  
 zu p̄schiff vñ do d̄ heilij Maternj p̄schiff wart  
 do lebt er gar er würdiglich vñ heiliglich vñ t̄hat  
 vil grosser wunder t̄t̄en vñ do zu Trier xl jar was  
 p̄schiff gewesen do p̄tt er em̄ gar v̄m̄glich p̄t̄ den  
 grab Eucharij vñ Valerij do erst̄im̄t vñ die zwey  
 p̄schiff in p̄schiff offlicher d̄id vñ sprach zu vñ nach  
 p̄t̄ drey tagen w̄r̄ten p̄t̄ vñ sey i dem ewiḡ leben  
 do er d̄ h̄art do sagt er es d̄ solch allen do w̄rt das  
 solch trawrig vñ in vñ in der drit̄en nacht do der  
 h̄m̄ tret̄ her do kam̄ er s̄ym vñ h̄m̄el die sprach Q  
Maternus du d̄mer got̄, k̄m̄ i d̄ reich der h̄m̄el vñ  
 do mit gab er s̄m̄ sel dem allm̄chtiḡ got̄ vñ sprach  
 vñ do d̄ solch sah d̄ er tod was do was in jar lot  
 vñ d̄agten in ser vñ nome s̄m̄ heiligen leichnam̄  
 vñ begruben in erlich zu Sant Eucharij vñ Sant  
Valerij s̄m̄ pit̄ vñ die drey heilige p̄schiff  
Eucharij vñ Valerij vñ Maternus d̄ s̄ vñ vñ  
 got̄ erwerley d̄ vñ h̄e mensche werde nach vñ  
 sel heil vñ nach disem̄ leben k̄me zu dem ewiḡen  
 leben Amen